



## **Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.**

### **Newsletter 06/2010**

#### **INHALT**

##### **EPN HESSEN INTERN**

Zwei neue Mitglieder im EPN Hessen

##### **AUS DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN**

Weltladen Bornheim: Minijob

CBM: SchülerInnen und Lehrkräfte gegen Landminen und Streubomben

Klima-Bündnis: Kindermeilen-Kampagne 2010

##### **GLOKALES**

Projekt "Hessen: Vorreiter für nachhaltige und faire Beschaffung" geht in die zweite Runde

GRÜNE-Landtagsfraktion legt Beschlussantrag für Grabsteine ohne Kinderarbeit vor

##### **AUSSCHREIBUNGEN**

Integrationspreis der Stadt Frankfurt am Main 2010

Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm 2011

##### **MATERIALIEN**

agl: Praxishandbuch Rechtliche Grundlagen und Finanzwesen für NRO

Südwind/EKiR: Leitfaden zu ökofairem Einkauf

Germanwatch: Bildungsmaterial zur Globalisierung der IT-Branche

##### **AKTUELLE TERMINE**

21.-26.06.2010 Bensheim: „Augen auf für eine Welt“ – 3. Internationale Woche

24.06.2010 Marburg: Nachhaltigkeit beginnt beim Design

25.-27.06.2010 Bad Boll: Indien-Tagung

26.06.2010 Frankfurt: Vernissage "Nur die Kinder wissen, was sie suchen"

02.07.2010 Frankfurt: „Was ist ein gutes Projekt? . . . und warum?“

04.07.2010 Marburg/Frankfurt: Workshop "Wissensmanagement"

15.07.2010 Frankfurt: Fair Trade - Engagement beim Einkauf

##### **IMPRESSUM**

---

## EPN HESSEN INTERN

---

### Zwei neue Mitglieder im EPN Hessen

Auch im Juni heißen wir wieder neue Mitglieder willkommen:

*Fördermitglied Rudolf Welter*

Rudolf Welter war über 30 Jahre mit einer kirchlichen und einer staatlichen Organisation aktiv in der Entwicklungshilfe tätig. Seine Schwerpunkte sind: Berufliche Bildung, Wirtschaftsförderung und Regionalplanung. Seine Auslandseinsätze führten ihn nach Papua Neu Guinea, Indien, Ägypten und Äthiopien. Seit 2008 ist er im Ruhestand und ehrenamtlich tätig im Tanzania Network e.V., Pazifik Netzwerk, Ver.di Kreisvorstand und als Mitglied im Schul- und Kreiselternbeirat.

*Imbuto e.V.*

Imbuto e.V. will zu einer Kultur des Friedens beitragen und den Dialog zwischen Personen afrikanischer Gesellschaften und aus dem Norden der Hemisphäre fördern. Imbuto bedeutet in Kinyarwanda (Ruanda) ausgewähltes Saatgut, das Früchte tragen soll. Daher engagiert sich Imbuto für Frieden und Versöhnungsprozesse in der Region der Großen Seen, Zentralafrika und in Europa. Fast alle Mitglieder sind aus den Ländern Zentralafrikas oder waren dort viele Jahre tätig.

Weitere Informationen: [www.imbuto.de](http://www.imbuto.de)

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im EPN Hessen!

---

## AUS DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN

---

### Weltladen Bornheim: Minijob

Der Weltladen Bornheim schreibt einen Minijob aus: Gesucht wird eine Person, die an zwei Samstagen im Monat (jeweils von 09.30 Uhr bis 18.30 Uhr) verantwortlich als AnsprechpartnerIn für KundInnen und Ehrenamtliche im Weltladen arbeitet. Zusätzlich sind zwei Stunden Besprechungen im Monat angesetzt. Die Tätigkeit soll ab 01.08.2010 beginnen und ist zunächst befristet bis 31.07.2011, ein Fortsetzen der Stelle ist geplant. Die Stelle wird mit 12,50 € pro Stunde vergütet.

Schriftliche Kurzbewerbungen bitte bis 05. Juli 2010 an Ursula Artmann/Stefan Diefenbach, Weltladen Bornheim, Berger Straße 133, 60385 Frankfurt oder [info@weltladen-bornheim.de](mailto:info@weltladen-bornheim.de)

### CBM: SchülerInnen und Lehrkräfte gegen Landminen und Streubomben

Das Aktionsbündnis Landmine.de und seine Trägerorganisation Christoffel-Blindenmission (CBM) suchen Lehrkräfte und Schulklassen, die sich gegen Landminen und Streumunition und für die Opfer dieser inhumanen Waffen engagieren wollen. Mit Aktionen und einer Ausstellung wollen wir die Aufmerksamkeit auf das Thema lenken und Schülerengagement anregen.

Landminen und Streumunition haben bereits viele Opfer gefordert. Sie unterliegen internationalen Verbotsabkommen, bedrohen allerdings weltweit noch viele Menschen und haben viele Opfer zur Folge. Die Ausstellung „Das explosive Erbe des Krieges – Erfolge und Herausforderungen: Zwischenbilanz der Kampagne gegen Landminen und Streumunition“ dokumentiert das Engagement gegen Landminen und Streumunition. Sie wurde u.a. bereits im Deutschen Bundestag und im Europäischen Parlament gezeigt und wird dieses Jahr noch in Wiesbaden zu sehen sein.

Zusammen mit den Schülern sollen Aktionen durchgeführt werden, um auf die Thematik und auf die Situation der Opfer aufmerksam zu machen. Diese Aktionen werden dokumentiert und im Rahmen der Ausstellung in Wiesbaden gezeigt werden.

Weitere Informationen: [www.landmine.de/download/AktionsleitfadenCBM.pdf](http://www.landmine.de/download/AktionsleitfadenCBM.pdf)

### Klima-Bündnis: Kindermeilen-Kampagne 2010

"Kleine Klimaschützer unterwegs!" ist eine Kampagne des europäischen Städtenetzwerkes Klima-Bündnis. Dieses lädt alle Kindergärten und Schulen ein, zu Fuß, mit dem Roller oder Rad, per Bus oder Bahn „Grüne Meilen“ zum Schutz des Weltklimas zu sammeln. Die Grünen Meilen aller teilnehmenden Kinder wird das Klima-Bündnis im Dezember 2010 auf der 16. UN-Klimakonferenz in Cancún den

Politikern überreichen, um ihnen zu zeigen, dass sich die Kinder Europas durch leere Versprechen auf Klimakonferenzen nicht davon abbringen lassen, ihren Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten.

Weitere Informationen: [www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de) und über Claudia Schury: [c.schury@klimabuendnis.org](mailto:c.schury@klimabuendnis.org)

---

## GLOKALES

---

### **Projekt "Hessen: Vorreiter für nachhaltige und faire Beschaffung" geht in die zweite Runde**

Im Mai 2010 hat die dritte hessische Nachhaltigkeitskonferenz das Projekt "Hessen: Vorreiter für nachhaltige und faire Beschaffung" bestätigt und einen Aktionsplan bis Dezember 2012 verabschiedet. Mit einem Kick Off am 15. Juni 2010 im hessischen Ministerium der Finanzen ging das Projekt nun in die zweite Runde. Im Vordergrund stand die Vorstellung des von der Nachhaltigkeitskonferenz beschlossenen Aktionsplans. Dieser sieht die weitere Arbeit in sieben Teilprojekten vor - von der Erarbeitung eines Leitbildes und Vorschlägen zur normativen Verankerung über die Bestimmung von Produktgruppen bis hin zur Etablierung eines Lernnetzwerks und der Durchführung öffentlichkeitswirksamer Kampagnen.

Hessen ist bezogen auf seine Vergabepolitik bisher Nachhaltigkeitsschlusslicht im bundesweiten Vergleich. Dabei können öffentliche Behörden durch die Integration von sozialen und ökologischen Kriterien in ihre Beschaffungsstrategien einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung leisten. EPN Hessen setzt sich daher für die umfassende Reform des öffentlichen Beschaffungswesens ein.

Das Projekt "Hessen: Vorreiter für nachhaltige und faire Beschaffung", das u.a. auf Vorschlag des EPN Hessen entstand, ist im August 2009 im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der hessischen Landesregierung angelaufen. Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für zukunftsfähige Beschaffung in Hessen. Es soll über die Landesverwaltung hinaus auch Zugkraft für andere Akteure in Land, Kommunen, Verbänden und Privatwirtschaft entfalten. Gerade aber wenn sich Hessen als "Vorreiter" positionieren will, müssen nun Taten folgen und die Vergabep Praxis umfassend reformiert werden. Die Projektgruppen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen sind offen für Interessierte aus Politik und Zivilgesellschaft! EPN Hessen hat die Arbeit der Projektgruppe seit August 2009 intensiv und kritisch begleitet und steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen: [www.epn-hessen.de/beschaffung](http://www.epn-hessen.de/beschaffung)

### **GRÜNE-Landtagsfraktion legt Beschlussantrag für Grabsteine ohne Kinderarbeit vor**

Die GRÜNE Fraktion im hessischen Landtag hat im Mai einen Beschlussantrag für Grabsteine ohne ausbeuterische Kinderarbeit beim hessischen Landtag eingereicht. Der Antrag wurde in den Ausschuss verwiesen und wird dort voraussichtlich nach der Sommerpause behandelt.

Die Forderungen umfassen eine Missbilligung der Importe von Grabsteinen aus Steinbrüchen, in denen Kinder brutal ausgebeutet werden, die explizite Anerkennung der ILO-Konvention 182 zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit sowie die Schaffung einer Gesetzesgrundlage, die es Gemeinden ermöglicht, in ihren Friedhofsordnungen festzusetzen, dass nur Grabsteine verwendet werden dürfen, die nachweislich aus fairem Handel stammen und ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt sind.

Bisher scheiterten Versuche von Kommunen, entsprechende Regelungen zu treffen, an den Verwaltungsgerichten. Um die Friedhofssatzung ändern zu können, brauchen Kommunen die Ermächtigung von Bund und Land. Daher ist eine solche Gesetzesgrundlage notwendig, um dieses wichtige Vorhaben in die Tat umsetzen zu können.

Mit dem nun vorliegenden Beschlussantrag trägt die Fraktion DIE GRÜNE einer Forderung Rechnung, die EPN Hessen und andere zivilgesellschaftliche Akteure schon länger an die hessische Politik richten. Mit Annahme des Antrags könnte ein wichtiges Zeichen im Kampf gegen Ausbeutung von Kindern gesetzt werden.

Weitere Informationen: [www.epn-hessen.de/beschaffung](http://www.epn-hessen.de/beschaffung)

---

## AUSSCHREIBUNGEN

---

## **Integrationspreis der Stadt Frankfurt am Main 2010**

Im Dezember verleiht der Magistrat zum neunten Mal den Integrationspreis der Stadt Frankfurt, um das Engagement von Personen und innovativen Projekten zu würdigen, die sich im alltäglichen Leben um die Integration und Gleichberechtigung ausländischer Bürgerinnen und Bürger besonders verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung der Kulturen eintreten. Eine Gelegenheit, auch den Beitrag entwicklungspolitischen Engagements sichtbar zu machen?

Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmKA) der Stadt Frankfurt am Main nimmt bis 31. Juli 2010 per Post und E-Mail Vorschläge entgegen: Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Lange Str. 25-27, 60311 Frankfurt am Main, [integrationspreis.amka@stadt-frankfurt.de](mailto:integrationspreis.amka@stadt-frankfurt.de)

## **Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm 2011**

Das ENSA-Programm der InWEnt gGmbH fördert den entwicklungspolitischen Schulaustausch zwischen Deutschland und Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa finanziell und inhaltlich. Vom 1. Juni bis 30. September 2010 können sich interessierte Schulen, Fördervereine und Nichtregierungsorganisationen für die Förderung einer Begegnungsreise im Jahr 2011 bewerben. ENSA bietet einen finanziellen Zuschuss für Flugkosten und Aufenthalt und begleitet die Schulgruppen mit Vor- und Nachbereitungseminaren.

ENSA richtet sich dabei an SchülerInnen zwischen 15 und 24 Jahren aller weiterführenden Schulformen in Deutschland. Dazu gehören GymnasiastInnen ebenso wie Gesamt-, Real-, Berufs- und HauptschülerInnen aller Bundesländer. Zusammen mit den Jugendlichen aus dem Partnerland arbeiten sie in ihrer mindestens 18-tägigen Begegnung zu einem ganz konkreten Thema – sie tauschen sich aus, sammeln gemeinsame Erfahrungen und lernen die Perspektiven der anderen kennen.

Weitere Informationen: [www.ensa-programm.de](http://www.ensa-programm.de)

---

## **MATERIALIEN**

---

### **agl: Praxishandbuch Rechtliche Grundlagen und Finanzwesen für NRO**

Finanzbuchhaltung, Personalverwaltung, Antragstellung: Bei der Arbeit in Vereinen und NROs ist eine Vielzahl verwaltungstechnischer und rechtlicher Regelungen zu beachten. Die Broschüre "Rechtliche Grundlagen und Finanzwesen für die Arbeit von Nichtregierungs-Organisationen" von Monika Friederich hilft als leicht verständlicher Praxisleitfaden dabei, den Überblick zu behalten. Die zweite, überarbeitete Auflage können Sie ab jetzt beim EPN Hessen bestellen.

Weitere Informationen: [www.epn-hessen.de/publikationen](http://www.epn-hessen.de/publikationen)

### **Südwind/EKiR: Leitfaden zu ökofairem Einkauf**

Ökologische, sozial fair hergestellte Produkte bei der kirchlichen Arbeit zu verwenden, ist möglich und auch bezahlbar. Das zeigt der Leitfaden „Effizient wirtschaften, aber kein Sparen an der falschen Stelle!“, vom Südwind-Institut für die Evangelische Kirche im Rheinland verfasst. Er beschäftigt sich mit nachhaltigem Beschaffungswesen und gibt praktische Vorschläge für den Alltag, zum Beispiel für den Einkauf von Glühbirnen, einer Spülmaschine oder einem Dienstwagen.

Weitere Informationen: [www.ekir.de/globalisierung](http://www.ekir.de/globalisierung)

### **Germanwatch: Bildungsmaterial zur Globalisierung der IT-Branche**

Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist das Mobiltelefon heute unverzichtbar. Doch wie sehen die sozialen und ökologischen Konsequenzen der weltweit enorm hohen Produktion aus? Das Material behandelt die Folgen der Globalisierung der IT-Branche am Beispiel des Handys für SchülerInnen der 8. bis 10. Klasse. Anhand der Unterrichtseinheit sollen sie die Möglichkeit haben, die weit verzweigte Lieferkette ihres Handys vom Rohstoffabbau bis zur Entsorgung nachzuvollziehen. Sie umfasst viele kreative Materialien, unter anderem ein Quiz, einen Film und ein Rap Song zum Thema.

Weitere Informationen: [www.germanwatch.org/corp/it-unt.htm](http://www.germanwatch.org/corp/it-unt.htm)

---

## AKTUELLE TERMINE

---

### **21.-26.06.2010 Bensheim: „Augen auf für eine Welt“ – 3. Internationale Woche**

Unter dem Motto „Augen auf für eine Welt“ geben Initiativen und Vereine aus Bensheim und Umgebung bei der 3. Internationalen Woche vom 21. bis 26. Juni 2010 Antworten auf entwicklungspolitische Fragen. Durch zahlreiche Mitmach-Aktionen können Besucherinnen und Besucher Entwicklungszusammenarbeit hautnah erleben.

Neben dem spannenden und vielseitigen Programm aus Vorträgen, Lesungen, einer Ausstellung und weiteren Aktionen darf der Besuch des Internationalen Markts am 25. und 26. Juni 2010 nicht fehlen. Auf dem Beauer Platz können sich die Besucher über die Vielfalt des entwicklungspolitischen Engagements an der Bergstraße informieren, mit diskutieren und vieles selbst ausprobieren. Neu in diesem Jahr ist, dass der Internationale Markt und das Inter - kulturelle Fest am Samstag gemeinsam auf dem Beauer Platz gefeiert werden.

Die Veranstalter – die Stadt Bensheim, die Christoffel-Blindenmission und das Nord-Süd-Forum Bensheim – sowie ihre Partner unterstützen in diesem Jahr das Kinderheim Elonwabeni in Kapstadt/Südafrika. Das Heim nimmt Kinder mit HIV/Aids auf und giedert sie wieder in Familien ein.

Weitere Informationen: [www.internationalewoche.de](http://www.internationalewoche.de)

### **24.06.2010 Marburg: Nachhaltigkeit beginnt beim Design**

*Veranstaltungsreihe zum Thema „Konsum und/oder Ethik: Was macht Konsum nachhaltig?“*

Datum: Do, 24. Juni 2010, 18.00

Ort: Hörsaal 110, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14, Marburg

Veranstalter: Phlink e.V. und Artgerecht e.V.

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V., Umweltreferat des Asta-Marburg, Stadt Marburg, Roter Stern Marburg, Marburger Weltladen, KFZ Marburg, TTZ Marburg u. Kulturelle Aktion Marburg strömungen e.V.

Vortrag: Bernd Draser, ecodesign-Akademie für Gestaltung, Köln

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Themen unter: [www.hbs-hessen.de](http://www.hbs-hessen.de)

### **25.-27.06.2010 Bad Boll: Indien-Tagung**

Datum: Fr., 25. Juni 2010 bis So., 27. Juni 2010

Ort: Ev. Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll

Veranstalter: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ)

Die Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ) lädt zur Indien-Tagung „Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Entwicklung Indiens“ ein. Indien ist ein Land in der kolonialen Nachfolge Britisch-Indiens, das über sechs Jahrzehnte die Demokratie bewahren konnte. Fragen der Bildung, Ernährung, Gesundheit und Entwicklung stellen und stellen Indien immer wieder vor große Herausforderungen. In diese Themenkomplexe möchte die Indien-Tagung Einsicht geben.

Referenten: Dr. habil. Christian Wagner (Leiter Forschungsgruppe Asien der SWP, Berlin), Dr. Wolfgang-Peter Zingel (Südasiens-Institut, Heidelberg), Dorothee Häussermann (FIAN International, Heidelberg)  
Moderation: Dr. Jona A. Dohrmann und Sybille Franck (DIZ)

Weitere Informationen und Anmeldung (Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt) über Jona Dohrmann,  
Tel.: 069 - 7940 3920, Email: [dohrmann@diz-ev.de](mailto:dohrmann@diz-ev.de)

### **26.06.2010 Frankfurt: Vernissage "Nur die Kinder wissen, was sie suchen"**

Datum: Sa., 26. Juni 2010, 16.00 Uhr

Ort: Frankfurt Marriott Hotel, Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt

Veranstalter: Unsere kleinen Brüder und Schwestern e. V.

Die Fotoausstellung „Nur die Kinder wissen, was sie suchen“ des Vereins „Unsere kleinen Brüder und

Schwestern“ entstand im Rahmen eines Projektes mit HIV-infizierten Kindern und Jugendlichen, die in einem Kinderdorf in Honduras leben. Entstanden sind eindrucksvolle Fotos die bereits in Honduras, in Wien und in einigen Hotels der Marriott-Kette zu sehen waren. Nun wechselt die Ausstellung nach Frankfurt.

Weitere Informationen und Anmeldung über Katrin Maaß, [katrin.maas@nphamigos.de](mailto:katrin.maas@nphamigos.de)

### **02.07.2010 Frankfurt: „Was ist ein gutes Projekt? . . . und warum?“**

Datum: Fr., 02. Juli 2010, 19 Uhr

Ort: Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, Frankfurt

Veranstalter: Christliche Initiative Internationales Lernen e. V.

„Was ist ein gutes Projekt? ...und warum?“ fragt die CIL in ihrem aktuellen Projekt. Annäherungen daran werden im Dialog mit Partnern im globalen Süden, ebenso wie mit Partnern aus der Projekt- und Partnerschaftsarbeit hier in Deutschland versucht. Ein erster Dialog über öko-touristische Projekte wurde mit Vertretern indigener Gemeinden in Costa Rica im Mai geführt. Diese Veranstaltung dient u.a. zur Vorstellung dieser Ergebnisse.

Das Projekt ist ein offener, internationaler Dialogprozess. Die CIL freut sich über alle, die sich an einzelnen oder mehreren Schritten mit ihren Erfahrungen und Einschätzungen daran beteiligen. Der Ansatz, dass es überall, wo Menschen zusammen leben und arbeiten, unterschiedliche Konzepte und Vorstellungen, gute und weniger gute Erfahrungen und Streit um den besten Weg gibt, spielt dabei für unseren Dialog, unser Erkunden und Hinschauen eine wichtige Rolle. Ihn wollen wir weiter entwickeln.

Um eine Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten. Gerne werden auch Ihre Dialoge mit Partnern im Süden zur Frage „guter Projektarbeit“ integriert. Es kann gern einen Termin vereinbart werden, um zu überlegen, wie das aussehen kann.

Kontakt: Ute Wannig, [ute.wannig@cil-frankfurt.de](mailto:ute.wannig@cil-frankfurt.de) oder Martina Geßner, [martina.gessner@cil-frankfurt.de](mailto:martina.gessner@cil-frankfurt.de), Tel. 069-28 49 24

Weitere Informationen: [www.cil-frankfurt.de](http://www.cil-frankfurt.de)

### **04.07.2010 Marburg/Frankfurt: Workshop "Wissensmanagement"**

Workshop für Aktive in hochschulpolitischen Gruppen im Rahmen der Campustour 2010

Datum: So., 4. Juli 2010, 10-18 Uhr

Ort: Marburg/Frankfurt am Main

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung

Hochschulgruppen und andere Studierendengruppen sind von einer hohen personellen Fluktuation geprägt. Oftmals verfügen nur wenige Personen über implizites und explizites Wissen und engagieren sich langfristig intensiv. Diese Umstände erschweren die Arbeit von Studierendengruppen, und Einzelpersonen werden überlastet. Darum sollte gerade in diesen Zusammenhängen Wert auf spezielles Wissensmanagement gelegt werden. Der Workshop richtet sich an Studierendengruppen und an hochschulpolitisch Aktive.

Infos bei und Anmeldungen bitte bis 23. Juni an Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, [krannich@hbs-hessen.de](mailto:krannich@hbs-hessen.de), Tel.: 069 / 23 10 90

### **15.07.2010 Frankfurt: Fair Trade - Engagement beim Einkauf**

Datum: Do., 15. Juli 2010, 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde, Seminarraum, Funckstr. 14, Frankfurt am Main

Veranstalter: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V.

Referentinnen: Ursula Artmann (Weltladen Bornheim), Sybille Franck (DIZ)

Fair gehandelte Produkte haben in den vergangenen Jahren einen Boom erlebt. In der Partnerorganisation der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit e. V. im indischen Nagpur wollen sich NäherInnen zu einer Kooperative zusammenschließen. Abnehmer für die Produkte sollen sowohl in Deutschland auch in Indien gefunden werden.

Es soll an diesem Abend darüber diskutiert werden, wie sich nachhaltiger Konsum gestalten kann, was politisches Handeln bedeutet und wie man sich im Rahmen des fairen Handels selbst für eine gerechtere

Welt engagieren kann.

Weitere Informationen: [www.diz-ez.de](http://www.diz-ez.de)

---

## IMPRESSUM

---

Veröffentlichung: 23.06.2010

Redaktion: Nadja Losse, Frauke Katharina Eckl, Martina Blank

Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist EPN Hessen nicht verantwortlich.

Bitte senden Sie uns Hinweise zu Veranstaltungen: [info@epn-hessen.de](mailto:info@epn-hessen.de)

Der Newsletter ist auch online als PDF abrufbar unter: <http://www.epn-hessen.de/newsletter>

Aus dem Newsletter austragen unter: <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/epn-news>

.....  
EPN Hessen  
Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen  
Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt  
Tel.: 069 - 91395170  
[www.epn-hessen.de](http://www.epn-hessen.de)

Steuernummer: 40/ 250/ 58704

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden: VR 3872